Antrag

Stadt Karlsruhe
Hohenwettersbach

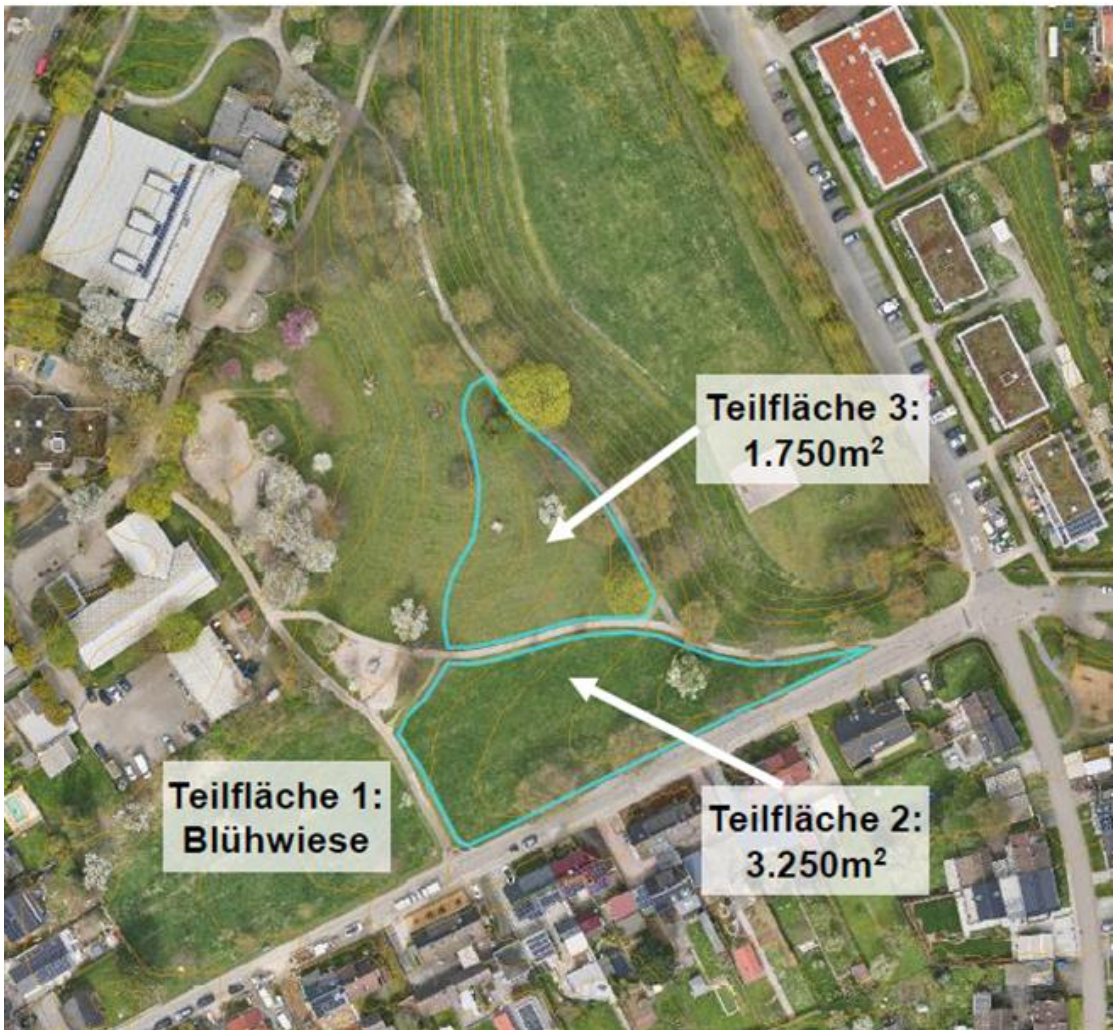
Vorlage Nr.: 2026/0876

Eingang: 16.10.2026, Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen

Freigabe von Flächen im Lustgarten Hohenwettersbach zur Entwicklung eines Gestaltung- und Nutzungskonzeptes im Rahmen des Bundes-Förderprojekts „Urbaner Waldgarten„

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Hohenwettersbach	25.11.2026		Ö	Entscheidung

Aufgrund neuer Sachverhalte stellt die Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen den Antrag, dass die benannten Flächen im Lustgarten (s. Abbildung Teilfläche 2 und 3) zur Entwicklung eines Gestaltungs- und Nutzungskonzeptes im Rahmen des Bundes-Förderprojekts „Urbaner Waldgarten“ mit der Möglichkeit einer anschließenden Nutzung als Gemeinschaftsgarten freigegeben werden.



Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Begründung:

Um offene Fragen und Bedenken zu klären, hat der Ortschaftsrat in einem Workshop eine umfangreiche Fragenliste aufgestellt und abgestimmt. Diese Anfrage vom 22.07.2026 wurde von der Stadt Karlsruhe beantwortet. Die Antworten zeigen:

- Die Stadt Karlsruhe steht hinter diesem Vorhaben.
- Die finanziellen Mittel sind weiterhin eingeplant.
- Es wird ein ökologischer Nutzen sowie ein Beitrag zur Gemeinschaftsbildung gesehen. Das Vorhaben besitzt Modellcharakter für die Stadt und die Region.
- Die für dieses Vorhaben geplanten Flächen im Lustgarten erfüllen die Projektanforderungen und eignen sich sehr gut für eine Umsetzung.
- Mit dem „Gemeinschaftsgarten Hohenwettersbach e.V." steht ein Verein zur Verfügung, der sich um die Pflege und Betreuung nach Projektende kümmern möchte. Damit wäre eine weitere Projektvoraussetzung erfüllt.
- Die Öffentlichkeit und explizit auch der Ortschaftsrat können sich an der Projektplanung beteiligen.
- Eine Gestaltung des Lustgartens im Sinne des Projekts wird gemäß einer Umfrage des Vereins von der Bevölkerung mehrheitlich positiv gesehen.

Hinweis:

Die Freigabe der Flächen für eine Nutzung im Rahmen des mit Bundesmitteln geförderten Projektes „Urbaner Waldgarten" sind Voraussetzung für die nächsten Schritte bis zu einer Realisierung des Vorhabens. Diese erfolgen durch die Stadt Karlsruhe:

- Konkrete Planung des Projektes in mehreren Workshops
- Ausarbeitung und Abschluss einer Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt Karlsruhe und dem betreuenden Verein, in der z.B. die Haftung, die Zuständigkeiten für die Pflege, die Instandhaltung, Ersatzpflanzungen und kleinere Investitionen sowie die Reinigung und Abfallentsorgung geregelt sind.

Erst wenn alle Schritte umgesetzt sind, wird das Projekt realisiert.

Wir wünschen uns die Umsetzung des Gemeinschaftsgartens, weil wir der festen Überzeugung sind, dass er eine Chance für eine sinnvolle Gestaltung des Lustgartens sowie großen Nutzen für Bürgergemeinschaft Hohenwettersbach darstellt.

Ursula Mayr und Detlef Kamlah